

## Ablauf

10 Uhr Begrüßung

Landtagspräsident Gunter Fritsch

10:15 Uhr Grußworte

Dr. Martina Münch, Ministerin für Bildung,  
Jugend und Sport

Bärbel Romanowski-Sühl, Mitglied des  
Medienrats der mabb

10:30 Uhr Arbeitsgruppen

Thema 1: Neonazis im Netz

Thema 2: Treffpunkt Internet -  
Jugend und Politik

Thema 3: Politische Kampagnen im  
Netz – was wollen wir hören?

Thema 4: Facebook, Edward Snowden  
und ich

Thema 5: Meine Meinung, meine Ideen  
im Netz – Partizipation aber wie?

12:30 Abschlusspräsentation der Ergebnisse  
Diskussion mit den Landtagsabgeordneten

13:30 Uhr Mittagsimbiss

14 Uhr Ende der Veranstaltung

## Information

In mehr als 60 Ländern machen am Safer Internet Day Aktionen und Veranstaltungen auf das Thema Internetsicherheit aufmerksam.

Der Safer Internet Day im Brandenburgischen Landtag in Potsdam ist eine Veranstaltung der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb), des Landesjugendrings Brandenburg (LJR) und der Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg (AKJS) mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums für Bildung Jugend und Sport (MBSJ) Brandenburg.

Weitere Informationen unter  
[www.jugendschutz-brandenburg.de](http://www.jugendschutz-brandenburg.de)

**mabb** medienanstalt\_berlin\_brandenburg

 **AKTION KINDER UND  
JUGENDSCHUTZ  
BRANDENBURG**

**ljr**  
landesjugendring  
brandenburg

  
LAND  
BRANDENBURG  
Ministerium für Bildung,  
Jugend und Sport

## Safer Internet Day 2014

Projekttag in Potsdam

am 11. Februar 2014

10 – 14 Uhr



**Das ist unser Netz!  
Beteiligung im Internet –  
Politik, Engagement,  
Aufklärung**

**Schirmherr  
Landtagspräsident  
Gunter Fritsch**

LANDTAG BRANDENBURG,  
ALTER MARKT 1, 14467 POTSDAM

# Inhalt

## Das ist unser Netz! Beteiligung im Internet – Politik, Engagement, Aufklärung

Teilhabe und Partizipation sind Schlagwörter, die ständig gebraucht werden. Sie tauchen in den aktuellen Wahlprogrammen der Parteien immer wieder auf und werden von Politikerinnen und Politikern gerne verwendet.

Doch wie sieht es mit den Möglichkeiten zur politischen Beteiligung für Euch tatsächlich aus? Erreichen die Parteien Jugendliche und junge Erwachsene? Welche Wege nutzen sie und wie wird das Internet eingesetzt? Gesellschaftliches Engagement wird heutzutage mehr und mehr über die digitalen Medien verbreitet. Welche Tools existieren, was können E-Petitionen bewirken, wie werden Ideologien im Netz verbreitet und wie könnt Ihr eine Aktion über das Internet selbst organisieren?

Im Jahr 2014 dürfen Jugendliche ab 16 Jahren an den Wahlen zum Landtag, zu Gemeindevertretungen sowie an Bürgermeister-Wahlen, Landrats-Wahlen und Volksbegehren in Brandenburg teilnehmen. Rund 35.000 Schüler und Schülerinnen im Alter von 16 bis 17 Jahren sind zum ersten Mal wahlberechtigt. Der Safer Internet Day im Brandenburgischen Landtag bietet Euch Gelegenheit eure Themen mit Expert\_innen und Politiker\_innen diskutieren.

## Arbeitsgruppen

### Thema 1: Neonazis im Netz

Rechtsextreme Auftritte im web - Botschaften, Wirkungen, Absichten. Nicht alles ist stumpf, doof und auf den ersten Blick als extremistische Hetze zu erkennen. Rechtsextremisten müssen nicht geifern und grölen. Sie können scherzen, entspannt und souverän daherkommen. Wir entlarven die Botschaften hinter Sounds, Bildern und Worten und sagen unsere Meinung dazu.

### Thema 2: Treffpunkt Internet - Jugend und Politik

Auf welchen Internetseiten surfst du regelmäßig? Welche Informationsquellen nutzt du im Internet? Wir analysieren gemeinsam unsere Surfgewohnheiten und überlegen, wie wir die Informationsquellen der Parteien und Politiker einbinden können. Wo gibt es gute Beispiele im Netz! Wo kann man wirklich mitmachen und wie ist es um den Datenschutz bestellt?

### Thema 3: Kampagnen im Netz – was wollen wir hören?

Wie würden wir es machen? Wie sollte eine Kampagne für Erstwähler\_innen im Netz aussehen, welche Slogans würden Jugendliche ansprechen, Wir sammeln Ideen und entwerfen und gestalten Slogans für eine Aufforderung zur Wahl.

### Thema 4: Facebook, Edward Snowden und ich

Jede Eingabe ins Smartphone oder den PC zeichnen Facebook, WhatsApp und Co. plus Geheimdienste auf. Kein Problem, oder ist diese Überwachung tatsächlich so gefährlich, wie es oft heißt? Wie kommt man den Datenspionen auf die Schliche und wie schützt man sich vor unerwünschten Mitlesern?

### Thema 5: Meine Meinung, meine Ideen im Netz!

Was passiert, wenn ich mich tatsächlich einmische? Wie können wir unsere Themen im Netz einbringen, so dass sie auch gehört werden. Wie kann ich andere mobilisieren? Wie funktioniert eine Online-Petition, was erreicht man mit einem Flashmob?

Die Veranstaltung ist kostenlos und richtet sich an junge Menschen ab 15 Jahren aus Brandenburg.

Fahrtkosten außerhalb des Verbundbereichs Berlin ABC können vom Veranstalter bezuschusst werden.

**Anmeldung bis 15. Januar 2014**

Per Mail an [info@jugendschutz-brandenburg.de](mailto:info@jugendschutz-brandenburg.de)

Per Fax an 0331 – 62075 38